

2820/J XXI.GP
Eingelangt am: 26-09-2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Helmut Dietachmayr
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend

15 Gendarmerieposten stehen in Oberösterreich schon auf der Zusperrliste. Nun sind auch Polizeiwachzimmer vom Zusperrn bedroht. In Wels droht den Wachzimmern Pernau und Bahnhof die Schließung. In Steyr soll das 1999 neu gebaute Wachzimmer Münchenholz zugesperrt werden. Im Raum Linz stehen die Dienststellen Ebelsberg, Kleinmünchen und Melicharstraße vor der Schließung. Künftig wird auch noch das Mobile Einsatzkommando aufgelöst, das jetzt noch zusätzlich patrouilliert.

Die bisher genannten Wachzimmer sind möglicherweise nur die Spitze des Eisberges. Weitere Schließungen könnten drohen.

Von Bürgernähe kann nicht mehr die Rede sein. Gerade in einer Zeit, wo die Straftaten um zehn Prozent gestiegen sind, erscheint Ihre Vorgangsweise immer unverständlicher. Klärung über die Zukunft der Polizeiwachzimmer in Oberösterreich ist dringend geboten.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE

1. Welche Wachzimmer sollen in Oberösterreich tatsächlich geschlossen werden?
 - a. Ist es richtig, dass in Linz die Polizeiwachzimmer in Ebelsberg, Kleirimünchen und in der Melicharstraße von der Schließung bedroht sind?
 - b. Ist es richtig, dass in Wels den Wachzimmern Pernau und Bahnhof die Schließung droht?
 - c. Ist es richtig, dass in Steyr das 1999 neu gebaute Wachzimmer Münchenholz zugesperrt werden soll?
2. Wird es in den betroffenen Wachzimmern zu Personalabbau kommen?
 - a. Falls ja, wieviele Bedienstete sollen in den von der Schließung betroffenen Wachzimmern (nach Wachzimmern aufgeschlüsselt) abgebaut werden?
 - b. Falls ja, auf welche Art und Weise wird der Personalabbau stattfinden?
3. Wird es zu Frühpensionierungen kommen?
4. Wieviele Überstunden wurden in den genannten Wachzimmern (bzw. in sonstigen von der Schließung betroffenen Wachzimmern) geleistet?

5. Können Sie garantieren, dass die Zugehörigkeit zur ÖVP bei Veränderungen im Bereich des Personals keine Rolle spielen wird?
 - a. Falls nein, warum nicht?
 - b. Falls ja, wodurch?

6. Was sind die ausschlaggebenden Kriterien, warum die Wachzimmer geschlossen werden sollen?
 - a. Welche Kriterien sind für die Schließung des Wachzimmers in der Melicharstraße (Linz) ausschlaggebend?
 - b. Welche Kriterien sind für die Schließung des Wachzimmers in Kleinmünchen (Linz) ausschlaggebend?
 - c. Welche Kriterien sind für die Schließung des Wachzimmers in Ebelsberg (Linz) ausschlaggebend?
 - d. Welche Kriterien sind für die Schließung des Wachzimmers Münchenholz (Steyr) ausschlaggebend?
 - e. Welche Kriterien sind für die Schließung der Wachzimmer in Wels (Bahnhof und Pernau) ausschlaggebend?

7. Wie hoch ist das angepeilte finanzielle Einsparungsziel, das durch die Schließung der Posten in Oberösterreich insgesamt erreicht werden soll?
 - a. Wie hoch wären die finanziellen Einsparungen pro Jahr, falls das Wachzimmer in der Melicharstraße (Linz) zugesperrt würde?
 - b. Wie hoch wären die finanziellen Einsparungen pro Jahr, falls das Wachzimmer in Kleinmünchen (Linz) zugesperrt würde?
 - c. Wie hoch wären die finanziellen Einsparungen pro Jahr, falls das Wachzimmer in Ebelsberg (Linz) zugesperrt würde?
 - d. Wie hoch wären die finanziellen Einsparungen pro Jahr, falls das Wachzimmer in Münchenholz (Steyr) zugesperrt würde?
 - e. Wie hoch wären die finanziellen Einsparungen pro Jahr, falls die Wachzimmer in Wels (Bahnhof und Pernau) zugesperrt würden?